Wochenblatt vom 03.08.2011

Lebendige Partnerschaft mit Montoir de Bretagne

Sie haben sich auf Anhieb gut verstanden: (v.li.)Gwendal Guillaume (15) und Felix Leive (17). *Foto: ger*

Ammersbek. Chillen und grillen: Nach einer gemeinsamen ereignisreichen Woche freuten sich die Jugendlichen aus Ammersbek und ihre Gäste aus der französischen Partnergemeinde (neun Jugendliche und zwei Betreuer) am vergangenen Mittwochabend auf ihre Party. Am Abend zuvor war die Gruppe aus Berlin in die Provinz zurückgekehrt. „Berlin war ein absoluter Höhepunkt", sagen Gwendal Guillaume (15) und Felix Leive (17). „Wir waren drei Tage in der Hauptstadt." Auf dem Programm stand der Besuch des Reichtags und des Holocaust Mahnmals genauso wie ein Shoppingbummel über den Kudamm.

Aber nicht nur die vielseitigen Aktivitäten trugen zu der guten Stimmung bei. „Die Jugendlichen haben sich super verstanden", freut sich Manuela Mackerodt, die den Austausch begleitet hat. „So wird die eine oder der andere sicher auch an einem weiteren Austausch teilnehmen." Wie Gwendal Guillaume:

Der dunkelhaarige, schlaksige Schüler aus Montoir de Bretagne ist bereits schon zum dritten Mal mit von der Partie und wird den nächsten Austausch als Betreuer begleiten.

Freunde von ihm werden vielleicht im Rahmen des Austausches der Jugendfeuerwehren oder eines gemeinsamen Fußballturniers zu Gast in Ammersbek sein. Denn die Partnerschaft, „die Verschwisterung" wie Bürgermeister Horst Ansén betont, mit der nahe der Atlantikküste an der Loiremündung liegenden französischen Gemeinde basiert auf vier Säulen: Neben dem Austausch für Kinder- und Jugendliche von 10- 13 und 14-17 Jahren treffen sich Mitglieder der Jugendfeuerwehren und Fußballmannschaften regelmäßig. Darüber hinaus gibt es einen Erwachsenenaustausch. (ger)

▶ **Wer Lust hat, mehr über diese Treffen zu erfahren, kann nähere Informationen in der Gemeindeverwaltung Ammersbek bei Petra Bezema, ☎ 040/605 81-114, Am Gutshof 3, 22949 Ammersbek einholen oder per E-Mail: petra.bezema @ammersbek.de**